

Viel Lärm um nichts? CSU-Fraktion beantragt Gutachten Lärmschutz am Schienenweg in Oberhausen soll geprüft werden

Die Bahnstrecke zwischen dem Bahnhof Oberhausen und dem Holzweg sollte in ihrer Geräusentwicklung besonders auf der Westseite untersucht werden, beantragt die CSU-Stadtratsfraktion Augsburg. „Bei dem geplanten Lärmschutzausbau sind für die östliche Schienenwegseite wesentlich stärkere Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen als für die westliche Streckenseite“, erläutert der CSU-Fraktionsvorsitzende Bernd Kränzle, MdL. Daher sieht ein Antrag seiner Fraktion vor, die Stadtverwaltung damit zu beauftragen, ein Gutachten zur Lärmemission für den westlichen Teil der Trasse einzuholen.

„Wenn wir schon den Lärmschutz verbessern, dann sollten wir sicher sein, dass er für die Anwohner auf beiden Seiten der Strecke ideal ist“, betont Stadtrat Theo Gandenheimer (CSU). Die CSU-Fraktion möchte die Belastung der Anwohner so gering wie möglich halten: „Dazu gehört auch, dass wir sicherstellen, dass nicht ein paar Monate später wieder Baumaschinen auffahren müssen, um beim Lärmschutz nachzubessern.“ Der CSU-Antrag sieht daher vor, die Erkenntnisse des Gutachtens bei den anstehenden Arbeiten am Lärmschutz zu berücksichtigen.